

# Die Spitex Suhrental Plus ist gut unterwegs

● **Region** Wegen der Corona-Pandemie konnte im laufenden Jahr keine Versammlung durchgeführt werden. Stattdessen erhielten die rund 3100 Mitglieder Gelegenheit, ihre Rechte auf schriftlichem Weg auszuüben. So genehmigten sie den Jahresbericht sowie die Rechnung 2019 und das Budget 2020 praktisch einstimmig. Zudem bestätigten sie die sechs Vorstandsmitglieder mit Präsidentin Sonja Morgenthaler aus Hirschthal an der Spitze für weitere vier Jahre im Amt.

**6,85 Millionen Jahresumsatz budgetiert** Die SSP beschäftigt derzeit 119 Personen, davon sieben Auszubildende. Weil Einsätze hauptsächlich am Morgen und am Abend erfolgen, arbeiten die meisten Teilzeit. Umgerechnet sind es 62,5 Vollzeitstellen. Neue Geschäftsführerin ist seit einem Jahr Simone Rosenkranz. Sie wird in der Geschäftsleitung unterstützt durch Babette Bernet und Karin Fehlmann.

Der budgetierte Jahresumsatz des Jahres 2020 beträgt 6,85 Millionen Franken. Davon entfallen 6,2 Mio. auf Personalkosten, 300'000 Franken auf den medizinischen Bedarf sowie Fahrzeug-

und Transportkosten und die restlichen 350'000 Franken auf den weiteren Betriebsaufwand. Die gesetzlich geregelte Patientenbeteiligung bringt rund 470'000 Franken pro Jahr ein. Die Hauptlast der Finanzierung liegt mit 3,23 Millionen Franken bei den Kranken- und Unfallversicherungen sowie 2,9 Mio. Franken bei den Vertragsgemeinden, die sich aktuell mit knapp 75 Franken pro Einwohner und Jahr beteiligen.

**Neue Vereinsmitglieder sind willkommen** Mit einem Jahresbeitrag von 50 Franken unterstützen sie hilfsbedürftige Menschen in der Region und profitieren von einem günstigeren Tarif für hauswirtschaftliche Leistungen.

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der Spitex Suhrental Plus gerne entgegen (Telefon 062 738 33 11; info@spitex-splus.ch; www.spitex-splus.ch).

**MH**

## Die Spitex Suhrental Plus (SSP)

Die Spitex Suhrental Plus (SSP) ist vor acht Jahren durch die Fusion von fünf Spitexorganisationen entstanden. Als Non-Profit-Organisation ist sie in 16 Gemeinden mit 40'000 Einwohnern tätig. Das Einsatzgebiet reicht von Walde, Moosleerau und Reitnau im Süden über Safenwil im Westen bis Unterefelden im Norden. Als eines der fünf kantonalen Palliativzentren stellt die SSP auf der Basis von Vereinbarungen mit andern Spitexorganisationen eine hochspezialisierte Betreuung für schwer kranke und sterbende Menschen zusätzlich in den Regionen Aarau und Zofingen sicher. Ebenso werden Dienstleistungen im Bereich der Psychiatrie-Spitex angeboten. Die Geschäftsstelle befindet sich im Gemeindehaus Muhen. Von einem weiteren Standort in Schöftland aus werden die Einsätze in den südlichen Gemeinden geleistet.

Träger der Organisation ist ein in der Bevölkerung breit abgestützter Verein. Dessen Mitglieder befinden an der jährlichen Generalversammlung über das Budget, die Rechnung, die Wahl der Vorstandsmitglieder und andere wichtige Geschäfte.